

Leben mit Kindern
Bündnis für Erziehung und Bildung
15. Treffen, 09.09.04, 15.00 Uhr
Ort: Evangelischen Familien-Bildungsstätte

Protokoll

Teilnehmende:

EFB: Breymann-Faudt, Jenders, Reinhold, **Elterninitiative Salder:** Sendek, Cornelia, **Preussag Immobilien GmbH,** Rabenstein Andrea, **AWO:** Hagedorn, Ulrich, **KFB:** Reulecke, Renate, **Stadt Salzgitter-Jugendamt:** Dr. Krum, Roswitha, **Jugendhilfeausschuss / Die Grünen:** Hinrichs, Rosa, **Stadtelternrat KiTa:** Peyn, Thorsten, **VSE:** Soluk-Pardylla, Claudia **VW:**, Neitsch, Hildburg **Propstel:** Erdmann, Susanne, Siems-Wanjura, **Wohn-Bau AG:** Stürmer Petra, **CDU-Fraktion:** Siems-Wanjura, Petra, **Präventionsrat:** Jüntschke, Monika, **Stadt Salzgitter Jugendamt:** Dr. Krum, Roswitha, **Kinderschutzbund:** Adler, Angelika, **Lebenshilfe.** Frau Kopp

Entschuldigt: Stramiello, Angelika ; Hyneck, Birgit; Frau Schikowski, Anita; Behrens-Schröter, Petra; Behrendt, Heiko

Familienwegweiser:

Der Alternativentwurf, der beim letzten Treffen verabredet wurde, liegt nicht vor. Wir danken Herrn Rabenstein für seine Arbeit und geben seinen Entwurf in Druck, sobald eine Reaktion auf den Spendenantrag an VW eingetroffen – wenn die Spende kommt, kann der Wegweiser in Farbe, sonst in Schwarz-Weiß gedruckt werden. Der Druckauftrag kann konkret erst gegeben werden, wenn VW reagiert hat.

Nebenbei: Ich weise nochmals auf die edv-Version hin, die eine große Arbeitserleichterung ist: Download im Internet: www.efbsazgitter.de; unter Bündnis.

Bericht Pfeiffer-Veranstaltung

Am 1.9. war Ch. Pfeiffer zum Thema „Lust auf Leben wecken – Die Antwort auf wachsende Medienverwahrlosung und Jugendgewalt“ auf Einladung von EFB, DKSB und VHS in Salzgitter. Er stellt fest, dass übermäßiger Medienkonsum (TV und PC-Spiele) und niedriger Bildungsgrad miteinander korrelieren. Jungen nutzen diese Medien besonders intensiv – und haben im Vergleich zu 1990 deutlich bei den Schulleistungen nachgelassen. Pfeiffers Botschaft: interessante Angebote für Kinder machen: als Eltern, als (Ganztags-) Schule. Die Folien mit den Statistiken von Herrn Pfeiffer sind unter www.kfn.de herunterzuladen.

Kind und Gesundheit

Renate Reulecke stellt die Schuleingangs-Untersuchung des Gesundheitsamtes / Frau Hulewicz vor, in der eklatante gesundheitliche Beeinträchtigungen festgestellt wurden. Ein Zusammenhang zwischen Bildung und (mangelnder) Gesundheit wird sehr deutlich. Wir verabreden, Frau Hulewicz zum nächsten Mal einzuladen. Es wird vorgeschlagen, im nächsten Jahr das Thema „Kind und Gesundheit“ als Jahresthema zu wählen, das jede Einrichtung dann mit ihren jeweiligen Möglichkeiten bearbeitet. Dies besprechen wir nach dem Vortrag von Frau Hulewicz.

Hinweis: viele Gremien haben sich schon mit dem Bericht beschäftigt; eine einfache Konzeption als Gegenstrategie wird es nicht geben.

Innenansicht – Außenansicht

An der Idee eines Fragebogens an Eltern mit der Fragestellung „Was brauchen Familien“ wird noch weiter gearbeitet; eine Absprache mit der Salzgitter – Zeitung wäre sinnvoll, um an den Ergebnissen deren Umfrage zu partizipieren.

Bezüglich der Innenansicht gehen wir Punkte der Konzeption durch und stellen fest:

- der Familienwegweiser hat Energien gebunden
- Es reizt, an der Verbesserung von Spielplätzen mitzuarbeiten
- das Bündnis hat auf aktuelle Probleme in der Stadt nicht reagiert (Beispiel: gerichtliche Auseinandersetzung um den Spielplatz in Salzgitter – Bad). Wäre die Behandlung eines „Pressespiegels“ zu Beginn jeder Sitzung sinnvoll? Einwurf: wir sind alle des Lesens kundig.
- Darf die „Geschäftsführung“ eigenständig Stellung zu aktuellen Themen beziehen? Antwort: Nein! Gegebenenfalls per mail rundschreiben
- Bündnis in die Öffentlichkeit. Einwurf. Interessiert es die Eltern wirklich, wer etwas anbietet?

Zum Info wird die Konzeption nochmals beigelegt.

Nächstes Treffen:

Dienstag, 17. November 2004, Kath. Familien-Bildungsstätte

Um 15.00 Uhr

Protokoll: R. Jenders